Birgit Baumann

hat am 08. Dezember erfolgreich am
Design Thinking Workshop teilgenommen.

Design Thinking wurde entwickelt, um komplexe Probleme zu lösen, im Team nutzerzentrierte Innovation zu schaffen und ganzheitliche Lösungen zu gestalten. Im Mittelpunkt des Workshops stand das Lernen durch Anwenden der Methode. Anhand eines praxisnahen Themas wurde gelehrt, wie iteratives Vorgehen zu schnellen und innovativen Ergebnissen führt, nutzerzentriertes Denken als Basis für die Ideenentwicklung eingesetzt wird und interdisziplinäre Teamarbeit die Kreativität beflügelt.

DER NUTZER WEIST DEN WEG

Qualitative Interviews und Shadowing: Im Workshop werden zwei Methoden zum Aufbau von Nutzerempathie vermittelt. Zum einen werden qualitative Interviews geführt, zum anderen werden durch das sogenannte Shadowing, die beobachtende Teilhabe, Erkenntnisse aus Verhaltensweisen abgeleitet.

HANDS ON: ITERATIVES VORGEHEN

Die iterative Vorgehensweise ermöglicht durch kontinuierliche Feedbackschleifen eine frühe Fehlererkenntnis und dadurch schnelles und nachhaltiges Lernen.
Produkt- und Dienstleistungskonzepte werden so schon frühzeitig im Entwicklungsprozess evaluiert und verbessert. Dieses Vorgehen senkt die Entwicklungskosten und erhöht zugleich die Erfolgswahrscheinlichkeit eines Produkts.

INTERDISZIPLINÄR

Die 360° Perspektive: Im Workshop arbeiten die Teilnehmer aus verschiedenen Fachrichtungen gemeinsam an einem Themenfeld.
Sie lernen eine gemeinsame Sprache und einen Rundumblick auf die Dinge zu entwickeln. Dieses Setting ist die Grundlage, um komplexe Probleme konstruktiv zu lösen.

Dark Horse GmbH

JASPER GROTHE